

lichkeit und Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats beim Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, ihr Wesen und ihre Aufgaben, ihre Funktionen, ihr System und die führende Rolle der kommunistischen Partei in diesem System gründlich und allseitig dargelegt.

Die Verfasser arbeiten vor allem zwei grundlegende Aspekte der Diktatur des Proletariats heraus, die diese charakterisiert: „Erstens die von der staatlichen Macht des Proletariats ausgeübte *politische Herrschaft* über die gestürzten Ausbeuterklassen. Zweitens die *staatliche Leitung* der Werktätigen durch die Arbeiterklasse beim Aufbau des Sozialismus“ (S. 40). Es wird die große Bedeutung der revolutionären Gewaltanwendung unterstrichen und zugleich betont, daß die Gewalt nicht Selbstzweck der Diktatur des Proletariats ist, sondern nur eines ihrer Mittel. Charakteristisch für das Wesen der Diktatur des Proletariats ist ihre schöpferische, organisierende und gestaltende Rolle zum Aufbau der neuen, sozialistischen Gesellschaft.

Diktatur des Proletariats und sozialistische Demokratie

Besondere Beachtung verdienen auch die Ausführungen zum Demokratismus der proletarischen Macht und damit zum Volkscharakter des sozialistischen Staates. Es wird dargelegt, daß Lenin die Diktatur des Proletariats und die proletarische Demokratie als zwei Seiten des proletarischen Staates betrachtete und die Begriffe „proletarischer Demokratismus“ und „Diktatur des Proletariats“ als Synonyme verwandte. „Der neue, höhere Typ der Demokratie in der Diktatur des Proletariats zeichnet sich dadurch aus, daß die Staatsmacht die Interessen der überwältigenden Mehrheit des Volkes vertritt, die breiten Massen an der Leitung des Staates teilnehmen, in der Tätigkeit der staatlichen Organe die demokratischsten Methoden angewandt, die Gleichberechtigung der Nationen und die Gleichberechtigung von Mann und Frau verwirklicht werden und die Werktätigen weitreichende politische Freiheiten und demokratische Rechte erhalten, die durch politische, materielle, ideologische und rechtliche Garantien gesichert sind“ (S. 48).

Umfassend wird begründet, daß einer der entscheidenden Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsformation in der untrennbaren Einheit zwischen Sozialismus und wirklicher Demokratie existiert. Neben der Behandlung des engen Zusammenhangs zwischen Klassenkampf und sozialistischer Demokratie sowie der Volkssouveränität als eines bestimmenden Merkmals des sozialistischen Demokratismus werden die Wechselbeziehungen zwischen sozialistischer Demokratie und Gesetzlichkeit unterstrichen. „Der sozialistische Demokratismus kann nur bei unbedingter Verwirklichung des Prinzips der Gesetzlichkeit konsequent entwickelt werden; die Gesetzlichkeit ihrerseits erweist sich nur dann als stabil, wenn sie durch eine wirklich demokratische Gesellschafts- und Staatsordnung stimuliert wird“ (S. 136). Zur sozialistischen Demokratie gehört die Freiheit der Persönlichkeit ebenso wie die soziale Gerechtigkeit.

Die Verfasser legen dar, daß die Ausübung der sozialistischen Volksmacht sowohl über staatliche als auch über gesellschaftliche Formen erfolgt und im sozialistischen Staat als Vertretungs- und unmittelbare Demokratie verwirklicht wird. Die Vertretungsdemokratie wird über die von den Werktätigen gewählten Vertretungsorgane des Staates ausgeübt, die sich durch ihre Machtvollkommenheit und Oberhoheit auszeichnen.

Als größter Akt der unmittelbaren Demokratie wird die sozialistische Revolution selbst bezeichnet, und mit den Erfolgen beim sozialistischen Aufbau nimmt der Umfang der unmittelbaren Volksmacht zu. Mit der weiteren Vervollkommnung der Volksvertretungen als der führenden Form der sozialistischen Demokratie ist zugleich die unmittelbare Demokratie weiterzuentwickeln, um die Vor-

züge des Sozialismus voll zur Geltung zu bringen. Die allseitige und konsequente Entfaltung der sozialistischen Demokratie kennzeichnet auch die weitere Stärkung und Entwicklung des sozialistischen Staatswesens in der gegenwärtigen Entwicklungsetappe der Sowjetgesellschaft. Im Beschluß des ZK der KPdSU zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wird dazu erklärt: „Unermüdlich wirkt die Partei dafür, die demokratischen Grundlagen unseres vom ganzen Volk getragenen Staates, der die große schöpferische Mission des Staates der Diktatur des Proletariats unter den neuen historischen Bedingungen fortsetzt, weiter zu vervollkommen und eine immer breitere Beteiligung der Werktätigen an der Leitung aller Angelegenheiten der Gesellschaft zu gewährleisten.“¹

Zu den Funktionen des sozialistischen Staates

Als eine der grundlegenden Fragen der marxistisch-leninistischen Staats- und Rechtstheorie werden die Funktionen des sozialistischen Staates bezeichnet. Unter den Funktionen des sozialistischen Staates verstehen die Verfasser „die Grundrichtungen (und -seiten) seiner Tätigkeit, in denen sein Klassenwesen, seine dienende Rolle, seine Aufgaben und Ziele zur Erreichung des Sozialismus und Kommunismus zum Ausdruck kommen“ (S. 89).

Im einzelnen werden die Aufgaben und Hauptfunktionen des Staates der Diktatur des Proletariats und des sozialistischen Staates des ganzen Volkes erläutert, wobei die Kontinuität und Übereinstimmung in der Mehrzahl der auszuübenden Funktionen betont wird. Das betrifft auch die für beide Etappen bestehende Funktion des Schutzes der sozialistischen Rechtsordnung, des sozialistischen Eigentums sowie der Rechte und Freiheiten der Bürger.

Besondere Beachtung verdienen die Ausführungen über die Formen der Verwirklichung der Funktionen des sozialistischen Staates. Es wird unterschieden zwischen rechtlichen und organisatorischen Formen, die organisch miteinander verbunden sind. Zu den rechtlichen Formen gehören die rechtsetzende, die operativ vollziehende und die rechtsschützende Tätigkeit.

Als rechtsschützende Tätigkeit bezeichnen die Verfasser jene Form der Verwirklichung der Funktionen des sozialistischen Staates, „in der durch eine auf Machtbefugnissen beruhende operative Tätigkeit der Organe des sozialistischen Staates der Schutz der Rechtsnormen vor Verletzungen erfolgt. Sie umfaßt Maßnahmen zur Verhütung von Rechtsverletzungen, die Untersuchung aller Tatumstände und die Wahrheitsfindung in jedem Falle einer Rechtsverletzung, die Entscheidung konkreter Fälle von Verletzungen der Rechtsnormen sowie möglicher rechtlicher Kollisionen und Streitigkeiten in der vom Gesetz festgelegten Form, die Anwendung rechtlicher Sanktionen gegenüber Rechtsverletzern und die Durchsetzung ihrer juristischen Verantwortlichkeit“ (S. 127).

Wesen und Mechanismus der staatlichen Macht im Sozialismus

Die Verfasser beschäftigen sich mit dem Wesen der sozialistischen staatlichen Macht und legen den Mechanismus ihrer Verwirklichung dar. Als das für die sozialistische staatliche Leitung Entscheidende wird „die Organisierung der gemeinsamen Tätigkeit der Menschen in den verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens“ (S. 200) hervorgehoben. Dabei zeichnet sich die staatliche Macht im Sozialismus vor allem durch ihren umfassenden Charakter sowie durch die Notwendigkeit und Möglichkeit aus, das Verhalten aller Bürger bewußt und zielstrebig entsprechend den Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklung zu organisieren.

Es ist ein Grundanliegen des gesamten Werkes, immer wieder nachzuweisen, daß der Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft ohne eine starke